



Gartentipp 2 – Der Erstfrühling

Viele Tipps sind dem LOGL-Gartenkalender entnommen

Allgemeine Gartenarbeiten:

- Nach dem Naturschutzgesetz dürfen zwischen 1.3. bis 30.9. keine Bäume gefällt und Hecken auf Stock gesetzt werden; Pflegeschnitte sind jedoch erlaubt.
- Nisthilfen bereitstellen / reinigen
- Ab April, wenn der Löwenzahn zu blühen beginnt, ist die beste Zeit, ihn auszusteichen.
- Bärlauch kann gesammelt und wie Schnittlauch verwendet werden. Bärlauch nicht mit den giftigen Herbstzeitlosen oder Maiglöckchen verwechseln!

Nutzgarten:

- Wenn kein Frost mehr zu erwarten ist, können frostempfindliche Pflanzen wie Himbeeren, Brombeeren (s. Obst- und Gartenbau-Beerenobstschnitt) und der Wein zurückgeschnitten werden.
- Beim Wein werden die abgetragenen Fruchtruten entfernt. Von den Neutrieben wird nur eine Fruchtrute als Ersatz belassen. Die Seitentriebe dieser Fruchtrute werden auf Zapfen mit 2-3 Augen zurückgeschnitten. Daraus entwickeln sich im Laufe des Jahres die Trauben.
- Obstgehölze können noch gepflanzt werden, solange die Blattknospen noch nicht Treiben. (Containerpflanzen können fast ganzjährig gepflanzt werden). Die Veredelungsstelle sollte mindestens eine handbreit über der Erde liegen
- Schnüre/Seile um Äste kontrollieren und ggf. erneuern, damit sie nicht einwachsen
- Der Obstbaumschnitt ist vor der Blüte abschließen
- Pfirsichbäume werden erst geschnitten, wenn die Früchte erbsengroß sind.
- Blumentöpfe gefüllt mit Holzwole in die Obstbäume hängen, um Blattlaus-fressende Ohrwürmer zu fördern
- Ab Mitte April können Obstbäume veredelt werden. Voraussetzung ist, dass sich die Rinde gut löst. Die Reiser sollten im Januar geschnitten und an einem frostfreien, schattigen Ort aufbewahrt werden. Es können durchaus mehrere Sorten auf ein Baum veredelt werden, oder auch früh-, mittel- und spätreifende Sorten.
- Baumscheiben um Obstbäume und Beerensträucher flach hacken – Graswuchs raubt Nährstoffe
- Beerensträucher können jetzt über Absenker vermehrt werden
- Zwischen den Erdbeeren eingebrachtes Stroh vermindert die Fruchtfäule (Botrytis)
- Überwinterter Petersilie etwas düngen und hacken
- Oregano bis auf den Boden zurückschneiden
- Salbei sollte nicht stark ins alte Holz zurückgeschnitten werden
- Gartenbeete sollten 10 cm tief durchgehackt werden
- Komposthaufen umsetzen und Kompost verteilen
- Kräuterbeete leicht mit Kompost düngen
- Aussaat im Freien: Pflücksalat, Möhren, Mangold, Rote Rüben, Erbsen, Radieschen
- Auspflanzen von vorgezogenem Gemüse: Kopfsalat, Kohlrabi, Sommerlauch, Chicorée, Spinat, Dill, Borretsch
- Steckzwiebeln, Knoblauch und dicke Bohnen stecken, Kartoffeln legen

Ziergarten:

- Wenn die Forsythien blühen, können Rosen geschnitten werden. Rosen frieren von oben nach unten zurück, daher ist ein Rückschnitt erst nach den strengsten Frösten sinnvoll. Beetrosen werden auf 5-6 Augen zurückgeschnitten. Die Seitentriebe von Kletterrosen werden auf ca. 10 cm eingekürzt. Der Winterschutz wird entfernt, die Erde mit dem Krail gelockert und die Pflanzen gedüngt.
- Rosen und neue Stauden pflanzen
- Stauden werden mit dem Spaten geteilt. Dabei wird der Wurzelstock mit samt den Wurzeln durchtrennt.
- Teilt man herbstblühende Stauden wie Asters, so steigt die Blühwilligkeit
- Zierwacholder ist auf überwinternden Birnengitterrost zu überprüfen. Rot-orange farbige Sporenlager großzügig ausschneiden und vernichten
- Knoblauchzwiebeln zwischen Staudenbeete stecken. Das schützt vor Wurzelälchen, Blattläuse und Schnecken
- Tulpenzwiebeln stecken
- Rasenpflege: Neuanlage, vertikutieren, ausbessern, nachsäen